

21. Mai 2003

Runder Tisch

"Wie weiter mit der Gesamtschule und Orientierungsstufe"

Antrag

Das Schulreferat wird beauftragt, einen Runden Tisch zur Zukunft der Orientierungsstufe und der Gesamtschule zu gründen. Dieser soll sich aus den schulpolitischen StadträtInnen, VertreterInnen der Schulen, den Elternbeiratsvorsitzenden, dem Schulreferat und der Bürgermeisterin zusammensetzen.

Begründung:

In der Tagespresse vom 21.5.2003 wird berichtet, dass die Zahl der gymnasialgeeigneten Kinder an der Orientierungsstufe und an der Gesamtschule auch dieses Jahr wieder erheblich zurückgegangen ist. An der Ori meldeten sich noch 16 gymnasialgeeignete Kinder ( letztes Jahr 39 ) an, an der Gesamtschule 19 (letztes Jahr 29 ). Der Anteil der hauptschulgeeigneten Kinder stieg an der Ori auf 77,5 %, an der Gesamtschule auf 76,6 %.

Doch sind die Schulen weiterhin sehr begehrt. Die Anmeldungen sind noch immer erheblich höher, als das Aufnahmevermögen beider Schulen. Die Nachfrage ist da, aber die wichtige und angestrebte Mischung von gymnasial-, realschul- und hauptschulgeeigneten SchülerInnen nimmt immer mehr ab. Hauptgrund hierfür ist die Einführung der R6. Aber auch die Umstrukturierungen am Gymnasium (2. Fremdsprache in der 6. Klasse) machen vor allem der Ori zu schaffen. Eine Orientierung und Förderung von Kindern, die nach der 4.Klasse noch nicht ihre vollen Fähigkeiten entwickelt haben, ist gerade jetzt, wo die Auslese schon mit 10 Jahren stattfindet, besonders notwendig. Doch ob das die Orientierungsstufe und die Gesamtschule in ihrer bisherigen Form noch leisten können ist fraglich. Deshalb muss jetzt intensiv über dieses Thema geredet werden, um unter den neuen Bedingungen Förderung und Orientierung auch weiter anbieten zu können.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - rosa Liste

Initiative: Sabine Krieger, Jutta Koller